

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768

11.7.1768 (No. 28)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970493](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970493)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 11. July 1768.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Rente Klutkebiel, Hansmann zu Hülstede, sich freiwillig erklärt, seinen Schwiegervater, Anton Schör, zum Curatore bestellen zu lassen, und hat also niemand mit demselben, ohne des Curatoris Einwilligung, einige ihm nachtheilige Handlung eingesehen, oder demselben etwas zu creditiren.
- 2) Johann Casper Lange, Heuermann zu Alexanders Haus, ist gesonnen, seinen Rocken und Habern auf dem Lande, den 18ten dieses Monats, Mittags gegen 1 Uhr, in Alexanders Hause, öffentlich verkaufen zu lassen.
- 3) Johann Hilmer, Röter zu Borbecke, hat seine daseibst belegene, vormahls von Carsten Willie Erbe gekaufte Kuhweyde, die Heve genannt, an Hinrich Stöke, daseibst, erbeigenthümlich verkauft.
Die Angabe ist den 7ten Sept. a. c., beyrn Königl. Neuenburgischen Landgericht.
- 4) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Vergantung und Löse, in Peter Pielsen, zum Abbehauser Groden, und dessen Ehefrauen Concurs

Sachen, bis zum 19ten dieses Monats July ausgesetzt worden und an gedachtem Tage vor sich gehen solle.

Oldenburg ex Cancellaria, den 5ten July 1768.

II. Privatsachen.

- 1) Anton Bohlken, zu Blexen, läset hiedurch bekannt machen, daß der bereits publicirte Verkauf seiner Immobil. Stücke, unter folgenden annehmlichen Conditionen geschehen werde, daß nämlich die Hälfte oder $\frac{2}{3}$ des Kauffchillings, auf gewisse Jahre, zu 5 pro Cent, zinsbar in solchen Gütern stehen bleiben können; auch daß die Käufer mit keinen andern Kosten, als dem einen pro Cent des Hrn. Berganters und den Umschreibungs. Kosten beladen werden sollen; daß ferner das Pflugland gleich nach geschehener diesjährigen Aderlandung, das grüne Land auf Neujahr, und die Gebäude nebst Pertinenzien auf Maytag 1769 angezeiret werden können. Uebrigens dienet denjenigen, welchen diese Ländereyen unbekannt sind, zur Nachricht, daß die eine Hoffstelle forne in Arens, nahe an der Kirche und Pastorey gelegen, und mit einem, größtentheils von Brandmauern aufgeführten Hause, ungefähr 100 Fuß lang, nebst einer Scheune, 60 Fuß lang, sodann einer guten Grafft um den Hause, auch einem guten, mit Planken umgebenen Baum- und Obstgarten, versehen sey; daher auch das Haus zur Handlung und besonders zu einer Brauerey, (dergleichen in der Bleyer Bogtey noch nicht vorhanden ist) füglich gebrauchet werden kann. Von dem gerade über den Weg befindlichen Lande, kann nach des Käufers Belieben, viel oder wenig dabey gethan werden. Das 2te Haus, am Mitteldesch, ist im Jahr 1758 neu erbauet, 70 Fuß lang und mit einer guten Mittelstube, Küche, Unter- und Oberkeller, mit gestrichenen Boden, einem Backofen, Schornstein und Bettstellen auf das bequemste versehen, auch mit einer guten Grafft umgeben, und wird mit einem Holzbäum beschloffen. Auch kann es eine gute Ab- und Zuwässerung von dem steinernen Flagbalger Stiel haben.
- 2) Beyland Dierk Reiners Kinder Vormündere sind gesonnen, ihrer Pupillen Hoffstelle, zur Butterburg, Rothenhilcher Bogtey, belegen, mit 45 Zückeln Innter Brodenland, wovon 11 Zück unter dem Pflug ge-

braucht worden, von nächstkünftigem Montag an, auf 3 oder 4 Jahre verheuern. Die Liebhaber können sich den 19ten July, Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Friederich Cordes Wirthshause einfinden und nach Belieben bieten.

3) Es will der Hr. Rathsvorwandter Breithaupt, sein, auffer dem ebersten Thor belegenes Haus, auf annehmliche Conditionen, mit, oder ohne den Garten, zum Bohnhause, verheuern; und kann solches allenfalls gleich bezogen werden. Die Liebhaber wollen sich mit dem ehesten bey ihm melden.

4) Wenn eine Person, in der Stadt oder auf dem Lande Lust hat, auf Michaelis d. J., in Ammendienst zu treten, dieselbe kann sich in der Expedition dieser Anzeigen melden, und wegen einer solchen Condition nähere Nachricht erhalten.

5) Die Frau Justizräthin von der Loo ist gewillt, ihre im Collmer belegene Bau Landes, auffer dem Rothen Mohr, den 19ten dieses Monats July, als Dienstags nach dem siebenten Sonntage post Trinitatis, Stückweise, in Hedde Bercken Wirthshause, auf der Neustadt, und den darauf folgenden Mittwochen, als den 20sten dieses, das adelich freye Gut, zum Hoben, in Rothenkircher Bogtey, die alte Canzeley genant, in dem nahe bey diesem Guthe vorhandenen Wirthshause, anderweit auf einige Jahre, wiederum verheuern zu lassen. Die Liebhaber können sich an obbemelten Tagen und Orten, des Nachmittags um 1 Uhr einfinden, und nach Gefallen heuern.

6) Die verwittwete Frau Cornettin Scheelen, ist gewillt, am 20sten July a. c., in der Pastorey zu Neuenhundertorf, öffentlich verkaufen zu lassen: eine Kuh, ein Kalb, eine Schlaguhr, eine Drechselbank, nebst Zubehöre, einen grossen nussbaumenen Kleiderschrank, eine Zeugrolle, verschiedene Betten, Bettstellen, Tische, Stühle, Schränke, Kupfer, Messing, und Zinngeräthe, wie auch allerley Küchen, Milch, und Hausgeräthe.

7) Es ist die Frau Hausvögtn Eggers gewilliget, am 14ten July a. c., Nachmittags um zwey Uhr, in ihrem Wohnhause, auf der Wunderburg, verkaufen zu lassen: 1) ein Wohnhaus, mit einem Garten auf der Wunderburg; 2) ein Wohnhaus, mit einem Garten und Kamp daselbst; 3) eine Weide, auf der Koppel, bey dem Damm; 4) geschnitten und ungeschnitten Leinen, Drell und dicke Bühren; 5) Porzellanene Schüsseln, Teller, Caffe- und Thee-Lassen, Spiegel, suchtere Stühle, Schränke, Zinnen-Zeug, eine Quantität Flachs, eine eichene Rolle, wie auch sonst allerley Hausgeräth.

8) Weyland Martin Serdes Wittwe und deren Kinder Vormünder, haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, des Defuncti, im Seefelder Aussen-Deich, belegene vormahlige Johann Wulffs Bau, von Maytag 1769 an, auf ein, oder mehrere Jahre, öffentlich verheuren, zugleich auch den zu dieser Bau gehörigen und auf dem Halm stehenden Kocken, an den Meistbietenden verkaufen zu lassen. Die etwaigen Liebhaber wollen demnach auf den 21sten dieses, in Marten Bollers Wirthshause daselbst sich einfinden.

